

Fünf Menschen bei Unfall auf B 51 verletzt



Zwei Personen wurden im Fahrzeugwrack eingeschlossen. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

RODEN (rup/hgn) Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich am Mittwochabend auf der B 51 neu bei Roden ereignet. Auf der neuen Ortsumgehung von Roden nahe der Autobahnunterführung stießen zwei Autos zusammen. Dabei sind nach Angaben der Polizei fünf Menschen verletzt worden.

Gegen 19.20 Uhr war eine junge Frau mit ihrem VW Tiguan Richtung Dillingen unterwegs. Die 20-Jährige kam kurz nach der neuen Saarbrücke am Autobahndreieck Saarlouis in einer Rechtskurve von der Spur ab und geriet auf die falsche Seite, berichtet ein Sprecher der Polizei

am Donnerstagmorgen. Der Völklingerin kam in diesem Moment ein Peugeot 208 entgegen. Beide Autos prallten zusammen. Durch die Kollision schleuderte der VW anschließend sowohl in die links- als auch rechtsseitigen Schutzplanken. An beiden Wagen entstand Totalschaden.

Im Peugeot saßen vier Menschen: Der Fahrer (53), ein Beifahrer (21) sowie ein Mädchen (14) erlitten leichte Verletzungen. Eine 49 Jahre alte Frau wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Fahrerin des VW kam mit leichten Verletzungen

ebenfalls ins Krankenhaus, die Feuerwehr musste Insassen aus den zerstörten Autos befreien. Wie es dazu kam, dass die Frau auf die Gegenfahrbahn geriet, ist noch unklar. Ein Gutachten soll dies nun klären.

Der Ort des Unfalls war bis 1.30 Uhr in beiden Richtungen voll gesperrt. Die Feuerwehr Saarlouis war mit den Löschbezirken Ost und Innenstadt mit über 30 Einsatzkräften vor Ort. Mehrere Polizeikommandos aus Saarlouis und Dillingen, außerdem drei Rettungswagen des Deutschen Roten Kreuzes und zwei Notärzte waren ebenfalls im Einsatz.